

Newsletter

Tierschutzverein Wipperfürth



Tierheim Wipperfürth

Tierische News: Ausgabe 2/2016

Wissenswertes über Termine und Aktivitäten rund um das Tierheim Wipperfürth sowie Berichte über vermittelte Tiere im neuen Zuhause.

Termine 2016

Sonntag, 07.08.2016, 11.00 Uhr: Treffpunkt am Tierheim, Fahrt zur Stadt: „Stadttraining“

Sonntag, 16.10.2016, 18.15 Uhr – 19.10 Uhr: WDR, Fernsehen, „Tiere suchen ein Zuhause“ mit dem TH Wipperfürth

Sonntag, 20.11.2016, 12.00 Uhr – 17.00 Uhr: Scheunenzauber

Freitag, 25./Samstag 26.11. 2016: Adventsmarkt auf dem Hausmannsplatz in Wipperfürth

Für den Scheunenzauber und den Adventsmarkt suchen wir wie immer noch helfende Hände bei der Vorbereitung und Durchführung.

Rückblick Sommerfest

Bei den Vorbereitungen für das diesjährige Sommerfest war vor allem der Tag davor wettermäßig sehr schlecht. Es hat den ganzen Tag nicht aufgehört zu regnen. Aber das konnte dem Idealismus der Helfer und deren Engagement nichts anhaben. Sie konnten dadurch nicht davon abgehalten werden, mit der gehörigen Portion Optimismus in Bezug auf den nächsten Tag zu schuften.

Der Sonntag war wettermäßig dann bis ganz kurz vor dem Ende super. Die Parkplätze wurden zwischendurch knapp – so viele Besucher waren da. Die Gäste, die Informationsstände aufgebaut hatten, waren ebenso zufrieden wie der Tierschutzverein Wipperfürth – sowohl mit der Zahl der Gäste als auch mit den Einnahmen. Am Tombolastand gab es mehr Preise als in der Vergangenheit. Trotzdem waren am frühen Nachmittag alle Preise weg.

Seit mehreren Jahren gab es auch wieder einmal Live-Musik. Die junge Sängerin Lisa Nötzel aus Marienheide unterhielt das Publikum mit ihren Liedern.

Der Vorstand des Tierschutzvereins Wipperfürth bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung beim Sommerfest: Wir haben an diesem Tag rund 3.500 € eingenommen, davon aus Verzehr/Tombola knapp 2.000 €, aus Trödel rund 180 €, gut 1.300 € an Spenden, und die Jugendgruppe hat gut 50 € mit dem Verkauf von Halsbändern Erlöst.

Im neuen Zuhause angekommen

Leo

Unser Kater Leo, ehemals ein Sorgenkind, (s. auch Newsletter Nr. 2/2015) hat nun sein Zuhause gefunden.

Leo hat nun **eine** Bezugsperson, was ganz in seinem Sinne ist, und er genießt Freigang, wenn er es möchte. Allerdings nutzt er das gar nicht so aus, wie es möglich wäre. Er entfernt sich nicht besonders weit vom Haus und ist im Grunde immer abrufbar. Auf seinen Namen hört er super gut, vor allem, wenn mit einer Leckerchen-Tüte geknistert wird. Wenn sein Frauchen im Haus ist, findet er es doch oft schöner, bei ihr zu bleiben, als draußen die Natur zu erkunden.

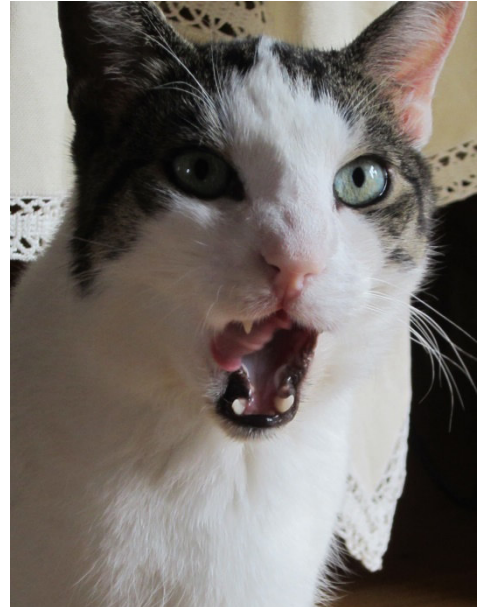
Wie seine Dosenöffnerin berichtet, war er mit der Ankunft bei ihr auch direkt dort zu Hause. Besuchern begegnet er je nach Sympathie: Wen er mag, zu dem kommt er gerne, um sich streicheln zu lassen. Wenn er jemanden nicht so nett findet, dann lässt er sich nicht anfassen und geht demjenigen einfach aus dem Weg.

Leider ist es auch in seinem neuen Zuhause nicht gelungen, ihm seine Unart, hin und wieder das „kleine Geschäft“ außerhalb des Katzenklos zu machen, abzugewöhnen. Sein Frauchen schildert das Verhalten als eine Art Protest von Leo, wenn ihm etwas nicht passt. Wenn sie es mitbekommt, sieht er sie an und „pieselt“ trotzdem.

Sein Frauchen ist natürlich nicht begeistert davon, nimmt es aber als gegeben an und lebt damit. Da Leo ein Super Schmusekater ist und natürlich immer mit bei ihr im Bett liegt, möchte sie ihn nie mehr missen.

Sie hat bei unserem Gespräch mehrmals im Brustton der Überzeugung gesagt: Den Leo gebe ich nie wieder her!

Dem ist nichts hinzuzufügen.



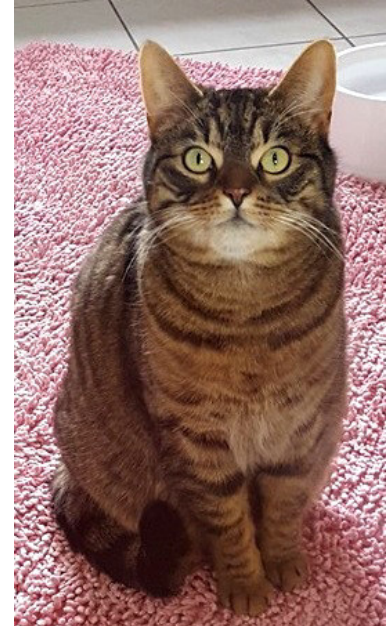
„Langzeitnasen“

Jimmy

Der Kater Jimmy ist ein EKH/Bengalen Mix, etwa 3 Jahre alt und seit September 2015 im Tierheim.

Jimmy ist ein eigenständiger, unabhängiger und sehr selbstbewusster Kater, der selbst entscheidet, wann gekuschelt wird und wann nicht. Mit anderen Katzen hat er so seine Probleme, weswegen er lieber als Einzelkatze gehalten werden sollte!

In Jimmys neuem Zuhause sollten keine kleinen Kinder leben, Freigang müsste unbedingt gewährleistet sein. Es muss auch eine Katzenklappe vorhanden sein, damit er immer raus und rein kann. Seit einer Weile wird er auch im Tierheim vorsichtig an Freigang herangeführt. Nach einigem Zögern am Anfang nimmt er es gut an und lässt sich auch von den meisten Menschen gerne und bereitwillig streicheln.



Jimmy wird nur in katzenereifere Hände abgegeben, da dann die besten Chancen auf eine erfolgreiche Vermittlung gegeben sind.

Immer mal wieder

Beschlagnahmungen

Nachdem im letzten Newsletter von einer Beschlagnahmung im Rheinisch-Bergischen Kreis berichtet wurde, bei der unser Tierheim zahlreiche Tiere aufgenommen hatte, erfolgte nun im Juni eine weitere Beschlagnahmung. Das Tierheim Wipperfürth hat von einem Bauernhof 3 Hunde (Schafspudel, Leonberger und Owtscharka), 7 Katzen und 16 Kaninchen übernommen. Die Tiere lebten unter ganz miserablen Bedingungen – der Schafspudel und der Leonberger z.B. gemeinsam nur in einem Zimmer. Alle Tiere waren sehr ungepflegt und weder kastriert noch geimpft.

Der Owtscharka „Teddy“ wurde im Stall an einer Leine gehalten. Er muss in die Hände von sehr erfahrenen Hundehaltern vermittelt werden. Speziell bei ihm sind rasseypische Kenntnisse und ein ganz langsames Kennenlernen unabdingbar!

Der Leonberger wurde in der Zwischenzeit vermittelt. Da der Hund quasi nichts kannte, gibt es mit ihm viel aufzuarbeiten. Aber die neuen Besitzer sind mit Hilfe eines Hundetrainers dabei, Jana (die jetzt Cleo heißt) zu einem tollen Familienmitglied zu formen. Schmusig und zutraulich war sie schon bei uns im Tierheim. Aber sie muss noch lernen, dass es im Leben auch Regeln gibt, um das Zusammenleben für Mensch und Hund einfacher und harmonischer zu gestalten.

Was sonst noch war

- **Spendenaktion für Kangal Kuba**

Wir haben über die Medien zu einer Spendenaktion für Kuba aufgerufen. Hintergrund für unseren Fundhund war der folgende: Der Tierarzt hat bei der ersten Untersuchung festgestellt, dass Kuba eine lange Platte im Vorderlauf hatte. Das Vordergelenk war operativ versteift worden. Durch die ständige Belastung waren die Schrauben, die zur Fixierung eingesetzt waren, gebrochen und haben Kuba starke Schmerzen verursacht.

Kuba wurde in der Tierklinik Duisburg zum ersten Mal operiert. Dort wurde die defekte Platte entfernt und Fixateure eingesetzt. Falls sich die Knochensubstanz als instabil erweist, wird ein neues Implantat eingesetzt. Die Kosten für die erste OP haben sich auf 1.000 € belaufen und wurden dankenswerter von Spendern, die unseren Aufruf gelesen hatten, aufgebracht. Dafür auf diesem Weg noch einmal ganz herzlichen Dank!



Nun sind – bisher - an Nachsorgekosten schon wieder 850,00 € angefallen.

Alles zusammen haben wir – spätere Spenden eingerechnet – bis jetzt 1.635 € bekommen.

Vor ein paar Tagen wurde Kuba noch einmal geröntgt, in der Hoffnung, man könne die Fixateure entfernen. Die Tierärzte in der Tierklinik Duisburg wollen aber noch 8 Wochen warten, da der Knochen sich leider noch nicht so aufgebaut hat wie gehofft. Somit bleibt der Fixateur weiterbestehen, was für die Pflegefamilie sehr aufwändig ist im Hinblick auf

die ständigen Verbandwechsel. Unter dem Verband haben sich massive Druckstellen gebildet, die ebenfalls behandelt werden müssen. Kuba soll das Bein jetzt immer mehr belasten. In der Familie hat er sich sehr gut eingelebt. Die Pflegefamilie macht das super. Sie sind allerdings mittlerweile auch am Limit ihrer Nerven. Sie geben aber nicht auf.

Ohne die tolle Unterstützung seiner „Familie“ würde es ihm bestimmt noch nicht so gut gehen. Im Tierheim hätte so eine intensive Pflege (und das Verwöhnen) nicht geleistet werden können.

Nach den o.a. 8 Wochen wissen wir mehr: Unter Umständen braucht er eine Schiene beim Laufen, aber das wäre das kleinste Übel.

Für alle weiteren medizinischen Maßnahmen würden wir uns über weitere Spenden mit dem Stichwort Kuba sehr freuen:

Bankverbindung: Volksbank Wipperfürth-Lindlar. IBAN: DE48 3706 9840 5109 3390 18

- **Aktion der Firma Mars (Rückblick):**

Tatkräftige Unterstützung des PetProfi Teams von Mars Petcare und LZL Rheinland GmbH



Nicht nur Futter für Tiere herzustellen, sondern sich auch für Tiere zu engagieren, das ist ein Grundsatz der Firma Mars Petcare. Die Vision lautet: „Eine bessere Welt für Tiere“. Daher unterstützt die Firma auch immer wieder Tierheime durch Aktionen des Deutschen Tierschutzbundes oder durch gezielte Futterspenden.

Am Dienstag, dem 21.06.2016 sah die Hilfe aber anders aus:

7 Mitarbeiter des Züchterbereiches Mars Petcare unter der Leitung von Frau Dr. Andrea Schad und 4 Mitarbeiter der Firma LZL Rheinland GmbH – Hückeswagen unter der Leitung von Herrn Dirk Wehner trafen sich im Tierheim Wipperfürth, um dieses bei den Vorbereitungen des anstehenden Sommerfestes zu unterstützen. Besonders zu erwähnen ist, dass die Mitarbeiter von Ihren Arbeitgebern für diesen Tag freigestellt wurden.

Es wurde fleißig Rasen gemäht, Unkraut gezupft, aufgeräumt und geputzt! Der kleine Teich der dort ansässigen Wasserschildkröte wurde gesäubert und neu gestaltet.

6 Stunden tolle Teamarbeit und auch gemeinsamer Spaß erleichterten den Mitarbeitern und Ehrenamtlern des Tierheims Wipperfürth die Vorbereitungen, welche ein Fest mit sich bringen.

Verschiedenes

Sie sind natürlich immer herzlich eingeladen, auf die Homepage des Tierheims Wipperfürth zu sehen. Dort finden Sie auch viele aktuelle Berichte: www.tierheim-wipperfuertth.de

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik zu den Beiträgen haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@tierheim-wipperfuertth.de. Kennen Sie noch Interessenten für den Newsletter? Auch wenn Sie den Newsletter kündigen möchten, erbitten wir eine kurze Mitteilung.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand Tierschutzverein Wipperfürth e.V., Kaplansherweg 1, 51688 Wipperfürth